

Nr.: 209/2019

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	11.06.2019
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Gregotsch, Nina	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	03.07.2019

Tagesordnungspunkt

1. Haushaltszwischenbericht 2019 THH 4 "Mobilität, Umwelt und Strukturpolitik"

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
--------------	---	-------------------------------------

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Umstellung auf das NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht) sind die Kreisgremien (Kreistag, Ausschüsse) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten zu unterrichten. Der vorliegende Zwischenbericht des Teilhaushalts 4 – Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik bezieht sich auf den Zeitraum bis 31.05.2019.

THH 4 – Bericht

Ergebnishaushalt	IST 2018 - in EUR -	PLAN 2019 - in EUR -	Prognose IST 2019 - in EUR -	Abweichung PLAN/ Prognose 2019 - in EUR -
Erträge	17.448.439	18.522.696	18.522.696	0
Aufwendungen	-28.373.505	-28.593.874	-28.798.874	-205.000
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	-10.925.066	-10.071.178	-10.276.178	-205.000

Stichtag: 31.05.2019

Während auf der Leistungsseite bislang mit einer uneingeschränkten Zielerreichung in 2019 gerechnet werden kann, zeichnet sich auf der Finanzseite eine leichte Überschreitung des geplanten Zuschussbedarfs ab.

Im Fachbereich Verkehr wird bei der **Produktgruppe 21.40 Schülerbeförderung** mit Mehraufwendungen in Höhe von in etwa 98.000 EUR gerechnet. Dieser Mehrbedarf ist auf eine größere Anzahl Inklusionsschüler zurückzuführen, als bei den Haushaltsplanungen prognostiziert wurden. Außerdem gibt es seit dem Schuljahr 2018/19 bei der Helen-Keller-Schule einen neuen Inklusionsstandort, welcher mit den bereits bestehenden Touren der freigestellten Schülerbeförderung nicht abgedeckt werden konnte.

Ansonsten zeichnet sich in diesem Fachbereich die Einhaltung des Budgets ab.

Das Projekt der dauerhaften Fahrradmitnahme auf der Linie 7300 konnte im Mai 2019 abgeschlossen werden. Seitdem ist die Fahrradmitnahme auf dieser Linie ganzjährig, auch wochentags möglich.

Auch die Neukonzeptionierung der Geschwindigkeitsüberwachung konnte 2019 abgeschlossen werden. Seit Januar 2019 sind elf stationäre Messstellen in Betrieb. Im März konnte schließlich eine weitere folgen, welche zuvor durch Vandalismus zerstört worden war. Seit Inbetriebnahme sind zwei weitere Fälle von Vandalismus aufgetreten.

In der **Produktgruppe 51.10 Räumliche Planung** hat das Projekt der Elektrifizierung der Hochrheinbahn in diesem Jahr eine Ausweitung erfahren. Neben verschiedenen Maßnahmen zur Umsetzung des sog. Zielkonzepts+ werden insbesondere auch die Bahnsteige entlang der Strecke verlängert, erhöht und teilweise barrierefrei ausgebaut werden. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.03.2019 der Projekterweiterung zugestimmt (vgl. Vorlage Nr. 82/2019). Die von der Auftragsvergabe ausgelösten zusätzlichen Planungskosten sind von den für das Pro-

jekt der Hochrheinelektrifizierung zur Verfügung gestellten 10 Mio. EUR gedeckt. Die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Planungsfinanzierung der weiteren Maßnahmen ist für das zweite Halbjahr 2019 vorgesehen.

Aufgrund der qualifizierten Unterbrechung des Projekts 2012 mussten die Planungen der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI überarbeitet werden. 2019 sind hier für den Landkreis Kosten von rund 86.000 EUR angefallen. Dem stehen Budget-Überträge aus den Vorjahren in gleicher Höhe gegenüber.

In seiner Sitzung vom 10.04.2019 hat der Unterausschuss außerdem einer externen Projektbegleitung des Projekts des Ausbaus und der Elektrifizierung der Hochrheinbahn für den SPNV zugestimmt (vgl. Vorlage Nr. 122/2019). Für das Haushaltsjahr 2019 des Teilhaushalts 4 bedeutete dies außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rund 21.000 EUR. Die Aufwendungen sind bis zum Stichtag dieses Berichts noch nicht angefallen, werden in der Perspektive 2019 jedoch anfallen.

In der **Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen** befinden sich folgende Maßnahmen aus dem Kreisstraßenprogramm in Vorbereitung bzw. Umsetzung:

- K 6318 Deckenerneuerung Kandern-Tannenkrich – Bad Bellingen-Hertingen
- K 6339 Deckenerneuerung Hausen – Schopfheim-Raitbach
- K 6347 Sanierung Brücke Kleinkems

Bereits fertiggestellt sind die Felssicherungen am Todtnauerli beim Hepschinger Tunnel.

Der Fachbereich Straßen ist außerdem für Betrieb und Unterhaltung von Landes- und Bundesstraßen zuständig. Deckenerneuerungen und andere Instandhaltungsmaßnahmen fallen bei diesen klassifizierten Straßen in den Aufgabenbereich des Regierungspräsidiums Freiburg. Aufgrund der dünnen Personaldecke dort und um die Straßeninfrastruktur im Landkreis Lörrach zu erhalten bzw. zu verbessern, hat der Fachbereich Straßen für das Regierungspräsidium außerdem folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt bzw. übernimmt die Durchführung für:

- B 317 Trog Lörrach-Hauingen Neubau Absturzsicherung
- B 317 Zell i.W. Betonsanierung Stützbauwerk zur Wiese
- B 532 Ergänzung einer Absturzsicherung bei der Brücke nach Frankreich
- K 6352, L149, L151 Nachrüstung Schutzplanken Unterfahrschutz
- L 137 Brücke über B3 bei Efringen-Kirchen Betonsanierung
- A 861 Anschlussstelle Rheinfelden-Süd Neubau Lichtsignalanlage

Auch im Fachbereich Umwelt ist mit sowohl einer Zielerreichung, wie auch Einhaltung des Budgets zu rechnen. Am 01.05.2019 hat im Rahmen der **Produktgruppe 56.10 Umweltschutz** der neue Klimaschutzmanager des Landkreises Lörrach seine Arbeit aufgenommen. Er treibt insbesondere die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) voran. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Photovoltaik-Bereich gelegt; zum diesjährigen Umsetzungsprogramm für das IEKK wird noch separat im Unterausschuss berichtet.

Nach der Re-Zertifizierung des Landkreises Lörrach Ende 2018 hat der Landkreis in diesem Jahr die dritte Runde des Zertifizierungs- und Managementsystems European Energy Award (eea) gestartet.

In der **Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung** erweisen sich die Strukturfördermittel im Landkreishaushalt immer mehr als ein erfolgreiches und viel genutztes Instrument der Projektunterstützung im ländlichen Raum. Der Haushaltsansatz für 2019 in Höhe von 120.000 EUR ist bereits nahezu ausgeschöpft.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter